



Kinderfreunde warnen: Teuerung belastet Familien

Kinder brauchen Erholung: Ferienangebote als wichtige Unterstützung

Die Teuerung trifft Familien in Oberösterreich aktuell mit voller Wucht. Die steigenden Preise für Grundnahrungsmittel, Mieten und Energiekosten belasten sie enorm. Die Leidtragenden sind einmal mehr die Kinder. Die Armutsgefährdung von Kindern in Oberösterreich ist aktuell besonders alarmierend. Sie wirkt sich negativ auf ihre Gesundheit und Bildung aus und beeinträchtigt ihr soziales Leben. Geburtstagsfeiern, Einladungen von Freunden und die Möglichkeit, in den Urlaub zu fahren, werden immer öfter zu unerfüllbaren Träumen.

Gerade in den Ferien brauchen Kinder Erholung, Abwechslung und Sorgenlosigkeit. Die Kinderfreunde Oberösterreich haben auch im heurigen Sommer wieder zahlreiche Feriencamps organisiert, teilweise im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe. Die Nachfrage nach diesen Camps steigt enorm, nicht zuletzt dank der wachsenden Unterstützung von Unternehmen. „Die erhöhte Nachfrage ist auch auf das Engagement von Betrieben zurückzuführen, die sich zunehmend engagieren, um ihren Mitarbeiter:innen die Finanzierung dieser Camps zu ermöglichen“, betont **Nina Krautgartner**, Bereichsleiterin der Ferienaktion der OÖ Kinderfreunde und weiter: „Angesichts der gestiegenen Lebenshaltungskosten und Teuerung ist das ein wichtiger Schritt, um sicherzustellen, dass Kinder aus verschiedensten gesellschaftlichen Schichten gleichermaßen von den Vorteilen unserer Feriencamps profitieren.“

Appell an die Politik

Für die Kinderfreunde ist es jedoch unerlässlich, dass die Politik noch stärker zielgerichtete Förderungen für derartige Programme bereitstellt. „Wir appellieren an unsere politischen Entscheidungsträger:innen, die Bedeutung von Feriencamps für die persönliche Entwicklung, aber vor allem für das psychische sowie physische Wohlbefinden unserer Kinder anzuerkennen“, sagt **Helmut Gotthartsleitner**, Vorsitzender der Kinderfreunde OÖ und weiter: „Durch eine Erhöhung der finanziellen Mittel in diesem Bereich können noch mehr Kinder einen abwechslungsreichen und vor allem sorgenfreien Sommer genießen. In einer Zeit, in der wir vermehrt von überfüllten Kinder- und Jugendpsychiatrien sowie steigenden Suizidgedanken bei Heranwachsenden hören, wird dies zu einem unerlässlichen Schritt in der Präventionsarbeit.“

Unterstützung seitens der Kinderfreunde

Neben der klassischen Ferienaktion werden oberösterreichweit auch kostenlose Angebote von den Kinderfreunden für Familien bereitgestellt. Besonders beliebt war heuer etwa wieder die Aktion der **Linzer Kinderfreunde** „Pippi! Play im Park“, bei der an fünf Standorten beinahe die gesamten Sommerferien eine kostenfreie Parkbetreuung (ohne Aufsichtspflicht) für Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren angeboten wurde. Viele Kinder und Jugendliche werden aufgrund der Berufstätigkeit der Eltern und anderer sozialer Faktoren in der schulfreien Zeit im Sommer nicht betreut und sind für ihre Freizeitgestaltung selbst verantwortlich. Das Projekt „Pippi! Play im Park“ soll diese Betreuungsdefizite zumindest teilweise ausgleichen. Im vergangenen Jahr nahmen 2.740 Teilnehmer:innen daran teil. Auch das Angebot ferien@home der Linzer Kinderfreunde erfreute sich heuer großer Beliebtheit. Es ist eine klassische Kinderbetreuung mit buntem Programm für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. In den fünf Betreuungswochen waren knapp 60 Kinder angemeldet und es wurden 122 Betreuungsplätze in Anspruch genommen.





Die **Kinderfreunde Steyr-Kirchdorf** organisierten im Sommer „Spiel in den Vierteln“. Von 10. Juli bis 18. August nahmen 462 Kinder dieses kostenlose Angebot in Anspruch. Die Grundidee von „Spiel in den Vierteln“ ist es, an jedem Wochentag – jeweils an einem anderen Standort – ein attraktives und abwechslungsreiches Programm für Kinder anzubieten. Jede Woche steht unter einem anderen Themen-Schwerpunkt. Mit Hilfe des Spielbusses sowie drei Betreuer:innen, wird das gesamte Steyrer Stadtgebiet „bespielt“!

Auch die **Roten Falken**, die Jugendorganisation der Kinderfreunde, bieten zahlreichen jungen Menschen die Möglichkeit, eine aufregende Zeit im Falkencamp in Döbriach am Millstättersee zu erleben. Engagierte ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer stellen ihre Freizeit zur Verfügung und verbringen abwechslungsreiche Tage im Zeltlager. Auch in zahlreichen **Kinderfreunde-Ortsgruppen** werden von ehrenamtlichen Funktionär:innen tolle Ferien-Angebote organisiert, so etwa in Schärding, wo ein umfangreicher Ferienspaß angeboten wurde.

„Wir sind stolz auf unser vielfältiges und abwechslungsreiches Ferienprogramm, das Kindern eine bereichernde Zeit ermöglicht und Eltern in den Sommermonaten bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt. Dennoch ist für uns klar, dass es im Jahr 2024 eine verstärkte finanzielle Unterstützung seitens der Politik benötigt. Spaß, Freude und Aktivitäten für Kinder sollten nicht allein vom Geldbörsel der Eltern oder dem ehrenamtlichen Engagement von Einzelnen abhängen. Es ist entscheidend, dass die Politik zukünftig eine größere Verantwortung übernimmt“, schließt **Gotthartsleitner**.

Über die Kinderfreunde Feriencamps

Die Kinderfreunde blicken auf einen erfolgreichen Feriencamp-Sommer 2023 zurück: 1.284 Kinder haben bei der heurigen Ferienaktion teilgenommen, das entspricht einer Auslastung von 92,76 Prozent. Insgesamt haben die Kinderfreunde OÖ in den neunwöchigen Sommerferien 36 Feriencamps organisiert. Die hohe Nachfrage ist ein klares Zeichen dafür, wie wichtig Erholung und positive Erfahrungen für Kinder und Jugendliche sind. Die Feriencamps bieten Kindern und Jugendlichen eine einzigartige Möglichkeit, ihre Sommerferien sinnvoll und unterhaltsam zu verbringen. Die Camps fördern die persönliche Entwicklung, soziale Fähigkeiten und stärken das Gemeinschaftsgefühl. Die Angebote für 2024 stehen ab Dezember online zur Verfügung: www.kinderfreunde.cc/ferien

